

## Unlage 1.

### Das Wahlgesetz<sup>1</sup>.

#### Wahlgesetz für die Wahlen zur Bürgerschaft, vom 5. März 1906.

Der Senat hat in Übereinstimmung mit der Bürgerschaft beschlossen und verkündet hierdurch als Gesetz, was folgt:

#### I. Allgemeine Bestimmungen.

##### § 1.

Die einhundertundsechzig Mitglieder der Bürgerschaft werden aus den nach Art. 32 und 35 der Verfassung wählbaren Bürgern gewählt und zwar:

- 1) achtzig durch alle Bürger;
- 2) vierzig durch diejenigen Bürger, welche Eigentümer von innerhalb der Stadt<sup>2</sup> belegenen Grundstücken sind;
- 3) vierzig durch diejenigen Bürger, welche Mitglieder des Senats oder der Bürgerschaft, oder Mitglieder der in Anlage A zu diesem Gesetze verzeichneten Gerichte oder Verwaltungsbehörden sind oder gewesen sind.

---

<sup>1</sup> Das Wahlgesetz vom 19. Januar 1880 (s. die erste Auflage S. 36—47) ist nach einigen Abänderungen unter dem 18. Januar 1904 in der Gesetzsammlung I S. 47 ff. neu verkündet, dann aber durch das Wahlgesetz vom 5. März 1906 ersetzt worden. S. Gesetzsammlung 1906 Nr. 19, S. 27 ff.

Dieses ist inzwischen durch die Gesetze vom 11. Februar 1907, 25. Januar 1909, 3. Juli 1911, 23. Dezember 1912, 19. März 1913 und 3. November 1913 geändert worden. Mit diesen Änderungen, die alle als solche kenntlich gemacht sind, kommt es hier zum Abdruck.

<sup>2</sup> S. dazu das Anschlußgesetz vom 23. Dezember 1912 § 5 (Gesetzsammlung 1912 S. 704 u. 705). S. unten S. 55. 56.